

Jahresbericht 2021



Vereinsvorstand

Eicher ErichPräsident6330 ChamHagen AlexKassier6330 ChamImholz RegulaProtokollführerin6330 ChamNietlispach SilviaBeisitzerin6330 ChamKüng PatrickBeisitzer6300 Zug

Revisionsstelle

von Allmen AG von Allmen Markus 6331 Hünenberg

Geschäftsführung

Einsiedler Markus 6020 Emmenbrücke

Mitarbeitende

Aschwanden Jennifer Locher Elisabeth Böhm Stepan Löffler Stephanie **Breit Bucher Karina Luthiger Christine** Buchmann Ursi Montero Perez Sheila Dahinden Anita Niederer Flavia Diethelm Andreas Pereira Sara Erne Therese Portmann Sandra Flück Manuela Röthlisberger Silvia

Flückiger Claudia Schitter Jasmin
Fontana Cristina Schneider Brigitte
Gurizi Mariela Schriber Kilian
Gut Nicole Staub Lukretia
Gwerder-Candeias Lopes Astrid Strebel Stefan

Häcki Gabriela Villiger-Buzzoni Pamela

Hami Ruzin

Iten Erika

Wigger Bruno

Krasniqi Kristina

Kunz Carsten

Lajel Heidi

Leserri Michele

Wagner Daniela

Wigger Bruno

Wilhelm Jean-Luc

Wirth Claudia

Wiss Lucia

Wöhrle Barbara

Strategiewechsel

Das Wohn- und Werkheim Schmetterling – eine erfolgreiche Institution mit Wohn- und Tagesstrukturplätzen für erwachsene Menschen mit kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigungen inmitten von Cham – hat gemeinsam mit dem Kanton Zug seine Zukunftsstrategie festgelegt: Von einem Um- und Neubau wird Abstand genommen. Die zurzeit leerstehenden Gebäude werden aufgefrischt und kostendeckend vermietet. Sie verbleiben für künftige Bedürfnisse des Wohn- und Werkheims Schmetterling im Eigentum des Vereins.

Seit dem Kauf der Liegenschaft an der Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 in Cham haben sich die Verantwortlichen intensiv mit der Frage auseinandergesetzt, wie dieses zusätzliche Raumangebot genutzt werden könnte. Verschiedene Planungen, Projektideen und Varianten wurden evaluiert und passende Betriebskonzepte geprüft. Einer Machbarkeitsstudie folgte unter Beizug externer Fachleute die Evaluation, in welche Richtung ein eventueller Um- und Neubau gehen könnte.

Ende 2018 gab der Regierungsrat des Kantons Zug grünes Licht zur Idee, im Wohn- und Werkheim Schmetterling die neue Wohnform «Wohnen im Alter für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf» zu schaffen. Die darauffolgende Planung der Umsetzung mit dem Departement des Innern fiel mit den Arbeiten an einer Gesetzesrevision zusammen. Aus dem noch aktuellen Gesetz über soziale Einrichtungen (SEG) wird das Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG), das sich zurzeit in der Vernehmlassung befindet. Die Türen für einen Umbau sind in diesen Veränderungen eher zu als aufgegangen.

Um vorab mit den neuen gesetzlichen Voraussetzungen Erfahrungen zu sammeln und auch als Folge der Corona Pandemie erschien es dem Verein sinnvoll, zum heutigen Zeitpunkt keine neuen Wohnplätze für Menschen mit kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigungen zu schaffen.

Der Vorstand und die Geschäftsführung arbeiten bereits intensiv an der künftigen Strategie des Wohn- und Werkheims Schmetterling für die Jahre 2023 bis 2025. Wir danken für die weiterhin kooperative und engagierte Zusammenarbeit.



Erich Eicher Präsident

Die Gloscht Chischte geht auf Inklusions-Reise

«Durch die Veränderungen erschien es sinnvoll, keine neuen Wohnplätze für Menschen mit kognitiven oder mehrfachen Beeinträchtigungen zu schaffen».

Mit diesem Entscheid galt es sich zunächst auseinanderzusetzen und dann neu auszurichten. So werden wir mit angepasster Strategie auf Projekte gemäss des künftigen «Gesetz über Leistungen für Menschen mit Behinderung und Betreuungsbedarf (LBBG)» zielen.



Inklusion ist weiterhin ein Herzstück unserer Arbeit. Daher liessen wir uns auch von Corona nicht zurückhalten und bewegten mit hohem Engagement unsere inklusive Ausrichtung weiter.

Im Jahresbericht 2020 haben wir berichtet, dass neue Begegnungsräume geschaffen wurden und das Projekt «Auf Achse – Feinwerker/innen in Cham» weiter verfolgt wird. In diesem neuen Arbeitszweig werden kleine Botengänge, Dienstleistungen und regelmässige, kleine Arbeitsaufträge von Klienten/innen erbracht – und das alles in Cham.

Nachdem Corona eine «inklusive Reisetätigkeit» nur begrenzt erlaubte, wurde im Hintergrund die Gloscht Chischte, established 2021, im Wohn- und Werkheim Schmetterling entwickelt und produziert. Über dieses Medium konnten wir unsere Inklusions-Mission im Jahr 2021 tatkräftig bearbeiten und weiterverfolgen. Die Profis von der Holzwerkstatt haben mit viel Fleiss und Engagement Holzplatten in unsere neue CNC-Maschine eingespannt, diese gestartet ... – und nicht schlecht gestaunt, was da für Einzelteile herauskamen.

Eine einmalige Gloscht Chischte wurde so aus dem Hause Schmetterling etabliert, die in der Region Cham die Runde macht. Weitere spezielle Gloscht Chischtlis werden folgen, die immer wieder neu befüllt werden – entweder im Wohn- und Werkheim Schmetterling oder am Ort

gemäss Beschriftung. Falls etwas mal defekt ist – kein Problem, wir tauschen die Teile aus.

Start war die termingerechte Auslieferung an die Brauerei Baar. Wir danken allen, die diese Aktion auf den Social Medias «geliked» haben. So viele Daumen und begeisterte Kommentare. Ein herzliches Merci! Gloscht Chischtlis sind auch im Wohn- und Werkheim Schmetterling erhältlich. Gerne lade ich Sie ein, unsere Homepage zu aktuellen Projekten zu besuchen.



Auf Instagram wurde geschrieben: «Äs Chischtli für en guetä Zwäck» – Das Wohn- und Werkheim Schmetterling entwickelte diesen schnittigen 6-er Bierträger. Mithilfe einer CNC-Fräse und unter Einsatz von viel Handarbeit entstand dieser robuste Hingucker, den man sogar zerlegen kann ... Sinnvoll schenken kann so cool sein ...











Gefällt 135 Mal

baarerbier "Äs Chischtli für en guetä Zwäck"

Als dann am 24. November 2021 der EVZ-Spieler Reto Suri mit der Nummer 26 sich seine Gloscht Chischte im Wohn- und Werkheim Schmetterling abholte, war die Sensation perfekt. Anlass war ein Dienstjubiläum. Die Profis von der Holzwerkstatt waren völlig überrascht, als der Profispieler Reto Suri in der Werkstatt stand. Alle nahmen sich gerne Zeit für einen geselligen Austausch. Es kam dann zur Autogrammstunde und die EVZ-Fans holten ihre Trikots. Als Gegenzug lies es sich der Profihandwerker und Jubilar Patrick nicht nehmen, Reto Suri sein persönliches Meisterstück, eine Gloscht Chischte, angeschrieben mit Reto Suri 26, zu überreichen. Wir laden Sie ein, folgenden Film anzuschauen: https://www.youtube.com/watch?v=MSZh5nG7OIU (oder Suche über youtube mit Begriff «Reto Suri Schmetterling»). In Planung sind andere Gloscht Chischtlis, die mit gesunden Produkten aus der Region befüllt werden können.





Wir danken Ihnen jetzt schon, wenn Sie uns neue Begegnungsräume öffnen, kleine Arbeiten für Feinwerker/innen ermöglichen und so mit uns an einer gleichberechtigten Gesellschaft arbeiten.

Markus Einsiedler Geschäftsführer

Kadertagung

Wie jedes Jahr traf sich das Kader zwei Tage lang für einen intensiven Austausch über betriebliche Themen. Wir durften in einem Raum im Lorzensaal Cham verweilen. So konnten wir ungestört und konzentriert arbeiten und wären im Notfall trotzdem rasch zur Stelle. Als Hauptthema schauten wir die Rechte der Klienten/innen differenzierter an. Um uns professionell und rechtlich korrekt damit ausein-



anderzusetzen, zogen wir eine externe Fachperson bei. Sonja Gross (Geschäftsführerin Conceptera GmbH und Leitung der Fachstelle für Konzeptarbeit im Sozialbereich) unterstützte uns.

Um zu verstehen, wieso dieses Thema so aktuell ist, erwähne ich hier die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK). Diese wurde 2006 von der UNO verabschiedet. 2014 wurde sie auch in der Schweiz in Kraft gesetzt. Mit der UN-BRK wird die Arbeit mit und für Menschen mit Beeinträchtigung zu einem expliziten Menschenrechtsthema. Geltende Menschenrechte sind auf die Lebenswirklichkeit von Menschen mit Beeinträchtigung hin konkretisiert worden. Die Umsetzung dieser Grundsätze wird in 50 Artikeln differenziert dargestellt und die Schweiz gibt alle 2 – 4 Jahre einen Bericht ab, in welchem die Massnahmen und deren Wirkung zur Umsetzung beschrieben werden. Die UN-BRK gilt als Leitlinie bei den Anerkennungs- und Bewilligungsverfahren des Kantons. Die Aufsichtsbehörde überprüft regelmässig alle Institutionen des Kantons mit bestimmten Kriterien, die sich auf die UN-BRK abstützen.

Grundlegend gilt:

- Die Aufsichtsbehörde setzt sich dafür ein, dass die Grundrechte von Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf gewahrt und gestärkt werden.
- Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf sind konsequent im Zentrum.
- Überprüft wird, ob Unterstützungsleistungen als Dienstleistung begriffen werden und dem individuellen Bedarf der Nutzer/innen entsprechen.

Die Kriterien, die überprüft werden, entsprechen unserer Haltung und Ausrichtung im Wohn- und Werkheim Schmetterling und wir sind laufend daran, Entwicklungsmöglichkeiten zur Umsetzung der UN-BRK zu erarbeiten und auszuführen. Die Bewohner/innen stehen im Zentrum unserer Arbeit und wir bemühen uns, ihren Willen und Bedarf zu erfassen. Wir geben Unterstützung, damit sie so weit wie möglich selbstständig – gemäss ihren Fähigkeiten – Entscheidungen treffen und teilhaben können. Es ist für alle (Klienten/innen und Mitarbeitende) ein intensives Auseinandersetzen mit sich selbst; führt aber letztendlich dazu, dass die Klienten/innen unabhängiger und selbstständiger werden. Ein weiterer, nicht zu unterschätzender Aufwand ist die Dokumentation dieser Entwicklungen. Daran wird die Institution kontrolliert und gemessen.

An der Kadertagung interessierten uns konkret die gesetzlichen Rechte der Klienten/innen, um diese auch gegenüber Drittpersonen vertreten zu können. Wir lernen, dass die Selbstbestimmung gemäss Bundesverfassung ein Grundrecht der erwachsenen Menschen ist. Als Grundsatz gilt daher: «Freiheit / Selbstbestimmung ist die Regel und Beschränkungen sind die Ausnahmen». Menschen können mit vier verschiedenen Beistandschaften von anderen Personen unterstützt oder begleitet werden. Die Beistandschaften richten sich nach der Urteils- und Handlungsfähigkeit der Klienten/innen.

Urteilsfähigkeit

Als urteilsfähig gilt ein Mensch, der in einer konkreten Lebenssituation «vernunftgemäss» handeln kann, also die Tragweite des eigenen Handelns begreift und fähig ist, sich entsprechend dieser Einsicht zu verhalten. Urteilsfähigkeit bezieht sich immer auf eine spezifische Situation und Angelegenheit. Sie ist nicht pauschal vorhanden oder nicht vorhanden.

Handlungsfähigkeit

Die Handlungsfähigkeit ist definiert als Fähigkeit, durch eigene Handlungen Rechte und Pflichten zu begründen. Als handlungsfähig gilt jede Person, die einerseits volljährig (über 18-jährig) ist und andererseits urteilsfähig ist.



Höchstpersönliche Rechte

Es gibt höchstpersönliche Rechte, die einer Person «um ihrer Persönlichkeit willen» zustehen. Diese Rechte können auch von handlungsunfähigen Personen, zum Beispiel von Personen mit einer umfassenden Beistandschaft oder von minderjährigen Personen, wahrgenommen werden, falls sie urteilsfähig sind.

- · Religiöse Zugehörigkeit
- · Zustimmung zu medizinischen Behandlungen
- Eheschliessung
- Errichtung eines Testaments
- Anerkennung eines Kindes
- Sexualität
- · Recht auf das eigene Foto
- Aufenthalt
- · Kontakte und Umgang
- Kleidung
- Meinungsäusserung
- Medienkonsum

Absolut höchstpersönliches Recht

Bei absolut höchstpersönlichem Recht für urteilsunfähige Personen ist eine rechtliche Vertretung nicht möglich. Unter diese Rechte fallen vor allem:

- Eheschliessung
- · Errichtung eines Testaments
- · Unterzeichnung eines Erbvertrags als Erblasser
- Zugehörigkeit zu einer Religion und Ausübung religiöser Rituale
- Sexualität

(© Conceptera, 21.04.2021)

Im Alltag geben wir den Klienten/innen genügend Zeit und Erklärungen, damit sie die Situationen und deren Auswirkungen verstehen und grundlegend so viel wie möglich selbst entscheiden können. Sie müssen die Konsequenzen nicht bis ins Detail verstehen können, um urteilsfähig zu sein. Ein grobes Abschätzen reicht aus.

Die Kadertagung war sehr interessant und wir haben nun bei bestimmten Themen eine rechtliche Grundlage, um zu handeln, bzw. den Klienten/innen die Entscheidungen zu übergeben und diese zu vertreten.

Lukretia Staub Bereichsleitung Wohnen und Tagesstruktur ohne Lohn

Reorganisation der Tagesstruktur

Nach Reorganisation in der Tagesstruktur sind wir noch stärker mit den Ressourcen der Klienten/ innen motiviert unterwegs. Seit Januar 2021 bieten wir folgende Bereiche an: Fördergruppe, Werkgruppe, Feinwerkgruppe, Inklusionsgruppe, Holzwerkstatt, Töpfern sowie Entspannung und Bewegung. Damit wird die inklusive Ausrichtung weiter in den Mittelpunkt gestellt.

Bereits letztes Jahr haben wir das Projekt «Auf Achse – Feinwerker/innen in Cham» umgesetzt. Kleine Dienstleistungen und regelmässige Arbeitsaufträge – von Klienten/innen erbracht – konnten wegen «Corona» noch nicht so oft wie geplant erbracht werden. Wir blicken mit Zuversicht auf unseren Arbeitsbereich in der Tagesstruktur «Feinwerker/innen in Cham» im Jahr 2022.

Wir nutzen die Reorganisation auch, um Ressourcen und Interessen weiter in Arbeitsabläufe zu integrieren:

Zu den neuen Tagesstrukturangeboten kommt das Reinigungs- und Haushaltsangebot. Viele der Klienten/innen zeigen grosses Interesse, bei den Reinigungs- und Haushaltsarbeiten mitzuwirken. Mit ihrer exakten und genauen Vorgehensweise verblüffen sie uns regelmässig und scheinen sich über die Dankbarkeit der erledigten Arbeit sehr zu freuen. Mit so viel Begeisterung und Präzision ist es nicht auszuschliessen, dass die «Feinwerker/innen in Cham» zukünftig auch bei der Ausführung von hauswirtschaftlichen Dienstleistungen gesichtet werden könnten.





Damit das Arbeiten im hauswirtschaftlichen Bereich stets lustvoll bleibt, wird ein Angebot für den Gaumen und die Gemeinschaft geschaffen. Das Ziel ist, einen Nachmittag mit den Klienten/innen zu gestalten, losgelöst von der gewohnten Arbeit im Atelier. So duftet es seit Juni 2021 jeden Freitag Abend in der ganzen Nachbarschaft nach Pizza. Das gemeinsame Zubereiten und Essen sorgt für aus-

gelassene Stimmung und humorvolle Erlebnisse. Die Klienten/innen scheinen das Angebot sehr zu schätzen, da ihre Ressourcen und Interessen mit einem Gruppenangebot verbunden werden. Diese Freude und Begeisterung verspüren auch die Mitarbeitenden, weil es Raum für schöne Momente und entspanntes Beisammensein gibt.

Anita Dahinden Teamleitung Tagesstruktur ohne Lohn



Beruf «Fachperson Betreuung» – Schülerpraktika – Zukunftstag

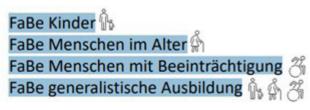
Malin Egloff, Oberstufe, wollte sich über den Beruf «Fachperson Betreuung» ein Bild machen und fragte im Wohn- und Werkheim Schmetterling für ein einwöchiges Schülerpraktikum an. Die Auszubildende Jasmin Schitter stand Malin gerne beiseite und wurde mit Fragen gelöchert. Nachdem Jasmin aktuell das Berufsbild «Fachperson Betreuung» an den Einblickstagen am GIBZ Zug in Zusammenarbeit mit ZODAS vorgestellt hatte, war sie bestens gerüstet.



Jasmin Schitter berichtet: «Im Juni 2021 durfte ich beim Einblickstag im Gewerblich-Industriellen Bildungszentrum Zug (GIBZ) mit dabei sein. Ich wurde im Rahmen meiner Ausbildung gefragt, ob ich an einem solchen Einblickstag, den Beruf als Fachfrau/Fachmann Betreuung im Fachbereich Menschen mit Beeinträchtigung etwas näher vorstellen möchte. Ich persönlich empfand diese Idee, meine Erfahrungen als angehende Fachfrau Betreuung zu teilen,

als sehr schön. Beim Betreten des Klassenzimmers war ich positiv überrascht, wie viele Jugendliche ich vorfand, die mit neugierigen Blicken die informative Powerpoint-Präsentation verfolgten. Alle schienen sehr interessiert, als die verschiedenen Fachbereiche von der Kursleiterin von ZODAS näher erklärt wurden.»

Fachrichtungen



Im zweiten Teil der Präsentation waren wir als Lernende gefragt und durften den interessierten Jugendlichen unseren Berufsalltag näherbringen. Es war jeweils eine Lernende oder Lernender jedes Fachbereiches anwesend.

Ich erzählte von den Sonnen- sowie von den Schattenseiten des Berufs und teilte meine persönliche Meinung mit den Jugendlichen: «Für mich ist meine Tätigkeit eine sehr sinnstiftende Arbeit und durch das Begleiten, Betreuen und Fördern der Klienten/innen lerne ich jeden Tag viele wertvolle Dinge.»

Dabei steht die Optimierung der Lebensqualität bei meiner Arbeit im Zentrum und ein Lächeln jedes Klienten und jeder Klientin ist unbezahlbar. Dieses schenkt neue Energie vor allem auch dann, wenn die Schattenseiten dieses Berufes zum Vorschein kommen. Diese definiert jeder sehr individuell und ist nicht bei allen gleich.

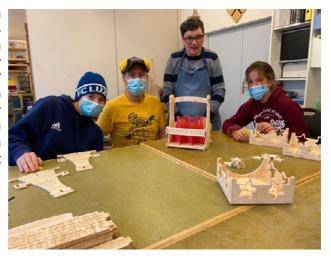
«Wertvolle Arbeit für wertvolle Menschen» – So würde auch ich den Beruf Fachfrau Betreuung, Fachbereich Menschen mit Beeinträchtigungen, zusammenfassen und schliesse mich zu 100% der Philosophie des Wohn- und Werkheims Schmetterling, in welchem ich meine Ausbildung absolvieren darf, an.

Im dritten Teil, durften die Jugendlichen an einem Postenlauf teilnehmen, welche den Beruf Fachfrau/Fachmann Betreuung erlebbar machte. Bei der Station, für welche ich zuständig war, ging es darum, Sinneseinschränkungen erlebbar zu machen. Dabei erhielten die Jugendlichen eine Augenbinde sowie ein Panier und mussten damit einen Parcour mit Hindernissen absolvieren. Dabei mussten sie sich vollständig auf ihren Tastsinn und Führung eines anderen Jugendlichen verlassen. Es war spannend zu sehen, wie die Jugendlichen den Postenlauf meisterten. Einige erklärten, dass es für sie schwierig war, komplett auf ihren «Führer» zu vertrauen. Auch wurde erwähnt, dass den Jugendlichen, welche die anderen führten, bewusst wurde, welche Verantwortung sie bereits trugen, damit sich keiner verletzt.

Zum Abschluss wurde noch eine Fragerunde durchgeführt, welche Jugendlichen sich eine Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Betreuung, Fachbereich Menschen mit Beeinträchtigungen, vorstellen könnten. Fünf Hände erhoben sich. Diesen Jugendlichen reichte ich anschliessend noch einen Flyer vom Wohn- und Werkheim Schmetterling und wies sie darauf hin, dass sie dort bei Interesse willkommen wären, einige Schnuppertage zu absolvieren.

Weitere Schülerinnen kamen zum Zukunftstag am 11. November 2021 und erhielten Einblick in die Berufsbilder Fachperson Betreuung, KV und Arbeitsagogik. Sophie Luthiger und Jule Einsiedler wurden natürlich von den Profis der Holzwerkstatt auch in die Herstellung der Gloscht Chischte mit einbezogen.

Jasmin Schitter Auszubildende FaBe



Ferienwoche

Nach dem pandemiebedingten Ausfall des Sommerlagers 2020 freuten sich alle auf die Ferienwoche vom 11. – 17. September 2021, welche wir in Nottwil im Hotel Sempachersee verbringen wollten. Die Vorfreude und Zuversicht waren bei den Klienten/innen und bei den Betreuungspersonen gross – aber es wurde wieder nichts daraus! Neuste Bestimmungen mit ständigen Tests oder vielleicht sogar Quarantäne wollten wir niemandem zumuten – der Aufwand wäre zu gross gewesen. Die Entscheidung, nicht nach Nottwil zu gehen, fällten wir kurzfristig und mit Bedacht – und doch stimmte die Entscheidung alle traurig.

Mit einer «Jetzt-erst-recht»-Haltung organisierten wir zusammen mit den Klienten/innen ein Alternativprogramm. Und plötzlich war die Vorfreude wieder da und eine gelassene Stimmung stellte sich ein.





Der Samstag begann noch sehr verhalten mit jeweils individuellem Programm: Baden, Wellness, Einkauf, Spaziergänge, Kaffeetrinken und / oder Dessert essen.

Am Sonntag starteten wir dann unseren Schmetterlings-Bus. Der Ausflug führte uns auf den Zugerberg, wo wir in der vordersten Reihe parkieren konnten. Wir genossen die schöne Landschaft, die in der nahegelegenen Beiz gekauften Getränke sowie die mitgebrachten Guetzlis.

Für Montag hatten wir «Badewetter» bestellt und verbrachten den Tag in der nahen Chamer Badi. Nach dem feinen Z'Mittag war Zeit für Gespräche,

Puzzeln, Relaxen und Sünnele, Fussball spielen oder Ball werfen, Enten füttern, auf dem Stand-Up-Board liegend im Wasser schaukeln, Singen und Musizieren – alles mit viel Spass. Und zwischendurch gönnten wir uns ein leckeres Glacé. Bei sonnigem Wetter unternahmen wir am Dienstag eine Schifffahrt auf dem Zugersee. Auf der grossen Rundreise wurde die Landschaft und Geselligkeit genossen, wobei wir uns vom freundlichen Personal mit einem ausgiebigen Dessert verwöhnen liessen.





Die Wetterprognose für Mittwoch beeindruckte uns keineswegs und wir fuhren nach Langnau am Albis zum Tierpark Langenberg. Wir bestaunten u.a. Wisenten (= europäische Bisons), diverses Dammwild, Wildsäue, Wölfe, Wildkatzen und Steinböcke. Wir alle hatten viel Spass beim Suchen und Entdecken der Tiere. Nur die Elche und die Bären wollten sich nicht blicken lassen. Dafür gab es ein Fotoshooting mit einem Helm samt Elchgeweih. Natürlich fehlte auch diesmal der feine Dessert nicht.

Am Donnerstag hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und wir genossen unsere Spaziergänge, das Snoezelen, Relaxen und Grillieren.

Den Freitag gestalteten wir ruhiger, denn die Ferienwoche neigte sich dem Ende zu. Einige genossen ein individuelles Verwöhnprogramm, andere freuten sich auf ein Wochenende bei den

Eltern oder auf das Jubiläumsfest von «Seelsam» am Samstag.

Am Ende der Ferienwoche waren sich alle einig: Wir hatten sehr viel Spass, Freude, schöne Erlebnisse, tolles Wetter und vor allem das Beste aus der Situation gemacht! Bereits jetzt ist die Vorfreude auf das kommende Jahr und die Hoffnung gross, dass dann endlich wieder – ohne Einschränkungen und Auflagen – eine Ferienwoche stattfinden kann.



Carsten Kunz Mitarbeiter Wohnen

Kooperationen

Den 06. September 2021 konnten wir kaum erwarten! Wir packten Badesachen, Badetuch und Duschgel ein und genossen unseren ersten Besuch im Therapiebad / Hallenbad der Stiftung Maihof Zugerberg. Der Mundschutz durfte nach Schutzkonzept natürlich nicht fehlen. Dies störte uns aber überhaupt nicht. Als wir erlebten, wie die Entspannung im Wasser in ein freudiges Erlebnis überging, waren alle mehr als glücklich. Wir freuen uns sehr, dass wir die Kooperation mit der Stiftung Maihof im Bereich Therapiebad



erweitern konnten. Das Baden im Therapiebad ist seitdem ein festes wöchentliches Erlebnis.

Für Schüler/innen des Heilpädagogischen Zentrums Hagendorn und der Heilpädagogischen Schule Zug bieten wir berufliche Orientierungen und Berufspraktika an. Es macht absolut Freude mit dieser jungen Truppe zu arbeiten und diese in spezifische Tätigkeiten einzubinden. Der Einstieg in das Berufsleben steht hier im Zentrum und kann an unserem Standort mitten in Cham perfekt umgesetzt werden. In unserer Nachbarschaft sind zahlreiche lokale Geschäfte und Firmen, mit denen wir in Kooperation stehen.





Am Schmetterlingsausflug sind neue Profi-Fotos für unsere Webseite entstanden. Merci Daniel für deine starken Fotos! Auch Daniel hat als Gegenleistung eine unserer Gloscht Chischtlis erhalten. www.danieldyntar.ch

Blick für das Thema «Sicherheit»



Als am 28. Juni 2021 mächtige Hagelkörner vom Himmel fielen, blieb eine Spur der Verwüstung zurück. Es ging anschliessend um Schadensermittlung. Am Boden lagen Dachziegel. Wir waren schockiert über die Einschlaglöcher und erleichtert, dass es sich «nur» um Sachschaden handelte.

Bei der Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 waren Dachdecker im Einsatz, um die Löcher zu schliessen. Wichtig war der Blick von oben und so konnten wir die Chance nutzen, mit der Hebebühne auch auf das Dach vom Haupthaus zu schauen.

Mit diesem Ereignis schärften wir unseren Blick für das Thema «Sicherheit». Mitarbeitende vom Wohn- und Werkheim Schmetterling konnten am 27. Oktober 2021 und 10. November 2021 testen, wie man Brände bekämpft oder – besser noch – verhütet.

Der theoretische Teil mit vielen interessanten Dokumentationen, Bild- und Filmbeiträgen lieferte wichtige Informationen zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Brandbekämpfung. Der Faktor Zeit und richtiges Verhalten im Brandfall wurde auf eindrückliche Art und Weise dargestellt.

Der praktische Teil löste bei allen Teilnehmenden eine grosse Begeisterung aus. Wir konnten mit Löschdecken Pfannenbrände bekämpfen und mit Feuerlöschern verschiedene Brandherde löschen. Ein Wasserlöschposten wurde mit grossem Einsatz von den Mitarbeitenden fachgerecht bedient.

Besonders wichtig war der Rundgang durch das Haus. Sämtliche Standorte der Feuerlöscher, Löschdecken, Spezialtüren usw. wurden wieder ins Gedächtnis gerufen.



Ein grosses Dankeschön gebührt Herrn Daniel Sidler (Sidris GmbH), welcher locker und sehr wortgewandt den Brandbekämpfungskurs durchführte. Dank auch den anwesenden Mitarbeitenden, die mit unerschrockenem Handeln zum guten Gelingen beigetragen haben.

Bruno Wigger Technischer Dienst und Sicherheitsbeauftragter

Freiwilligenarbeit

Freiwillige leisten einen mega starken Einsatz im Wohn- und Werkheim Schmetterling! Sie begleiten unsere Klienten/innen beim Kochen, Backen und gehen mit ihnen spazieren.

Als Anerkennung werden uns von Benevol jedes Jahr Urkunden für die Freiwilligen zugestellt. Unser Geschäftsführer, Markus Einsiedler, lies es sich nicht nehmen, diese Urkunden mit einem Präsent vom Wohn- und Werkheim Schmetterling persönlich zu übergeben.

Mit einer Person, die sich intensiv für die Freiwilligenarbeit mit unseren Klienten/innen eingesetzt hat, konnte sogar eine Anstellung aufgegleist werden.



Vielen herzlichen Dank für das grossartige Engagement für das Wohn- und Werkheim Schmetterling!

Pensionierung

Der 23. Juni 2021 war der letzte Arbeitstag unserer langjährigen und engagierten Mitarbeiterin, Heidy Müller. Fast 17 Jahre Engagement mit Herz für das Wohn- und Werkheim Schmetterling gehen in den wohlverdienten Ruhestand. Zum Abschied gab es ein emotionales Fest bei schönstem Sommerwetter. Liebe Heidy, wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft und freuen uns auf deine Besuche!





Adventsverkauf und Kulinarik

Die Freude war gross, als klar wurde, dass wir in diesem Jahr endlich wieder unseren beliebten Adventsverkauf mit dazugehörendem Kulinarik-Angebot durchführen konnten. Mit viel Elan erledigten wir Planung und Einkauf. Die Organisation und Durchführung wurden im Team von fünf Personen besprochen. Wir merkten schnell: dank guter Zusammenarbeit und offener Kommunikation wird der Advents-Anlass bestimmt rund verlaufen.

Wir wollten alle Interessierten willkommen heissen und richteten uns entsprechend ein: Personen mit Zertifikat nahmen nach der Kontrolle Platz im grosszügigen Innern des neuen Mehrzweckraumes im Seeblick 1. Den gleich nebenan liegenden Verkaufsladen konnte man mit Schutzmaske betreten und die Gäste ohne Zertifikat wurden im Zelt vor dem Eingang bedient.



Trotz Spannung und Nervosität waren wir schnell einmal im «Flow». Verkauf und Service verliefen speditiv und entspannt. Das reichhaltige Angebot umfasste Kaffee, Glühwein, Punsch, selbstgebackene Kuchen, Muffins und natürlich unseren feinen «Schlorziflade». Auch kalte Getränke wurden serviert. Am Samstag konnten unsere Gäste bereits ab 11 Uhr hausgemachte Kürbissuppe mit Wienerli geniessen.

Es war ein herrliches Kommen und Gehen. Es gab schöne Begegnungen, bereichernde Gespräche und unbeschwertes Lachen mit Angehörigen, Klienten/innen, Nachbarn, ehemaligen Kollegen/innen und Familienangehörige der Mitarbeitenden. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Christine Blättler, Vorsteherin Soziales und Gesundheit der Gemeinde Cham.

Zufrieden und glücklich über den gelungenen Anlass spürten wir die Müdigkeit erst, als es wieder ans Aufräumen ging. Aber auch da waren wir ein tolles Team!

Anita Dahinden, Ursi Bachmann, Claudia Wirth, Astrid Gwerder, Brigitte Schneider

Fotogalerie





















Diverses

ISO zertifiziert

Seit 26. Februar 2018 ist das Wohn- und Werkheim Schmetterling gemäss der Qualitäts-Norm ISO 9001:2015 zertifiziert.



UN-BRK

Die Zusammenfassung der UN-BRK (Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen) in leichter Sprache ist im Wohn- und Werkheim in allen Bereichen aufliegend und wird mit den Klienten/innen ausgetauscht. Jede/r soll diese wichtigen Rechte für Menschen mit Behinderung verstehen können. Bei der Umsetzung der UN-BRK orientieren wir uns stark an INSOS und deren Aktionsplan.

Wir sind Mitglied von



www.insos.ch

CURAV/VA.CH

VERBAND HEIME UND INSTITUTIONEN SCHWEIZ
ASSOCIATION DES HOMES ET INSTITUTIONS SOCIALES SUISSES
ASSOCIAZIONE DEGLI ISTITUTI SOCIALI E DI CURA SVIZZERI
ASSOCIAZIUN DALS INSTITUTS SOCIALS E DA TGIRA SVIZZERS



Jubiläen

Arbeitsjubiläen Mitarbeitende

15 Jahre Röthlisberger Silvia
10 Jahre Häcki Gabriela
5 Jahre Luthiger Christine
5 Jahre Schneider Brigitte

Folgende Klienten/innen feierten bei uns ein «Treuejubiläum»

35 Jahre Hugener Patrick 10 Jahre Shala Arban

Abschied

Am 07. Februar 2021 mussten wir von unserem langjährigen und geschätzten Mitarbeiter Erwin Wipfli Abschied nehmen. Erwin bleibt für immer in unserer bester Erinnerung.

Unsere Anlässe 2021

| Osterverkauf Atelier | 29. März – 01. April | Öffentlicher Anlass Seeblick 1 | |
|--|----------------------|---|--|
| KISS-Kaffee | | coronabedingt abgesagt | |
| Zämetag | 15. Juli | intern | |
| Generalversammlung | 25. Mai | coronabedingt schriftlich | |
| Schmetterlingsausflug | 25. August | Baar | |
| Ferienwoche zu Hause Wohnheim | 11. – 17. September | Cham | |
| Projektwoche Atelier | 13. – 17. September | Cham | |
| Gemütlicher Mitarbeiterabend | | intern coronabedingt abgesagt | |
| Adventskaffee Adventsverkauf Atelier | 19. / 20. November | Öffentlicher Anlass Seeblick 1 | |
| Samichlaus | 02. Dezember | intern | |
| Weihnachtsmarkt | 08. Dezember | Öffentlicher Anlass Weihnachtsmarkt Cham | |
| Weihnachtsfeier | 16. Dezember | intern | |

Allen Gönnern vielen herzlichen Dank

Spenden von CHF 100.- bis CHF 499.-

Ambühl Hans, Cham

APS Treuhand AG, Hünenberg See

Barmettler Joe und Antoinette, Unterägeri

Bisang Josef, Dietlikon

Bourquin Struan, Zürich

Concert Nights GmbH, Zug

Dietsche Peter und Lotti. Berneck

Elmiger Franz, Cham

Ev. ref. Kirchgemeinde Arth-Goldau

Flüeler Madeleine, Hünenberg

Gaido Monica, Steinhausen

Helfenstein Georges, Cham

Hintermann Schlosserei, Sins

Hörning Erna, Cham

Goods Group GmbH, Cham

Oberholzer Maria, Wohlen

Rey Elisabeth, Bremgarten

Kath. Pfarramt Risch

Kath, Pfarramt Rotkreuz

K&R Treuhand AG, Hünenberg

Sager Marlies, Steinhausen

Scherer Claudia, Steinhausen

Von Allmen AG, Hünenberg

Wetli Walter und Alexa, Maschwanden

Wüest Christoph, Cham

Zehnder Sophie, Zug

Zimmermann Josef, Cham

Spenden ab CHF 500.-

Arisco Versicherungs AG, Rotkreuz

Arnold Hanspeter und Marlies, Steinhausen

Benfid Verwaltungs AG, Zug

Einwohnergemeinde Baar, Baar

Ennetsee Schreinerei AG, Cham

Erben Heidi Bossard, Zug

Ev. ref. Kirchgemeinde Zürich-Hirzenbach

MBC Associate AG, Zug

Kalt Monika, Zug

Küng Patrick, Zug

Lustenberger Felix, Cham

Nigg Thomas und Bacher Doris, Hünenberg

Ottiger Peter und Hilfiker Marianne, Cham

Protestantischer Frauenverein, Cham

Rotary eClub Zentralschweiz, Zug

Weibel André, Rotkreuz

WWZ Energie AG, Zug

Schweizerische Mobiliar, Luzern

Zehnder Gertrud, Baar

Trauerspenden

Andermatt Angela, Cham

Arnold-Christen Hildegard, Zug

Bäbler Verena, Rotkreuz

Bachmann Rudolf, Baar

Baumgartner B. und Müller C., Baar

Bernet Willy, Cham

Bischof Hubert, Cham

Blättler Ulrich und Kathrin, Hünenberg

Brecht Hans und Marlis, Cham

Bründler Andreas, Basel

Bützer Silvia, Zug

Canci Verena. Steinhausen

Caparelli Giuseppe und Maria, Zug

Doswald Antoinette, Zug

Eicher Erich und Fränzi, Cham

Elmiger Franz, Cham

Fischer Hans und Gabriela, Walchwil

Huwiler Sibylle, Cham

Doswald Gabriela, Zug

Furrer Josef, Zug

Furrer Jda, Cham

Glanzmann Franz, Baar

Graf Guido, Cham

Gretener Elisabeth, Cham

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baar

Gysi F. und Kobel C., Zug

Hausheer Monika, Cham

Heggli Franz, Cham

Hofstetter Rudolf, Allschwil

Huber Edwin, Zug

Hunkeler Hildegard, Cham

Hürlimann Felix und Karina, Zug

Huwiler Josef und Marie-Theres. Cham

Imhof Käthy, Rotkreuz

Inauen Margrit, Zug

Inderwildi Anna, Cham

Jenny Gabriel und Ingela, Zug

JRM Wyss AG, Hünenberg

Kanton Zug, Kirchenkanzlei, Zug

Kaufmann Anton, Ballwil

Kaufmann Urs, Allschwil

Knüsel Josef, Cham

Kuhnis Andreas, Baar

Küng Gertrud, Cham

Küng Walter, Steinhausen

Larcinese Dora, Zug

Limacher Rös, Steinhausen

Lindegger Monica, Honau

Litschi Alfred und Esther, Hagendorn

Lo Cascio Nicasio und Reinhilde, Zug

Loosli André, Unterägeri

Mächler Peter, Cham

Ming Franz-Jörg, Zug

Müller Walter, Baar

Müller Bernhard und Elsbeth, Rotkreuz

Nikles Rene Oskar, Hünenberg

Ragazzi Toni, Zürich

Ruoss Bernhard, Rotkreuz

Schlatter Paul, Unterägeri

Schleiss Markus, Hagendorn

Schuler Marlene, Zug

Schwager Heidy, Hagendorn

Schwarz Frieda Bertha, Balgach

Sidler Rudolf, Cham

Strotz Maria, Uznach

Triner Anita, Steinhausen

Unternährer Brigitte, Steinhausen

Walser Albin und Theres, Cham

Walther Pascal, Ipsach

Wesemann Christian und Annemarie, Zug

Wetter D. und Epifanio S., Adligenswil

Widler H.R. und C., Zug

Wiss-Steinmann Roland, Cham

Witschi Rita, Rotkreuz

Wyss Hans, Rotkreuz

Zehnder Sophie, Zug

Zehnder Susanne, Hünenberg

Zehnder Marie-Louise, Zug

Trauerfamilien

Im Andenken an folgende, liebe Verstorbene wurde anstelle von Grabschmuck unsere Institution berücksichtigt:

Heidi Bossard-Bütler, Zug

Erich Leo Arnold-Christen, Zug

Paul Zehnder-Zimmermann. Cham

Martha Huber-Mumenthaler, Hagendorn

Vielen herzlichen Dank auch für diverse Sachspenden!

naVita Schweiz GmbH, Hünenberg – Körpercrème Vaudoise Versicherungen, Zug – Sonnenhüte Baumgartner Urs, Cham – Material für Kreativarbeiten im Atelier Steiger Prisca, Cham – handgestrickte Mützen





Kauf einer CNC-Maschine Dank grosszügiger Spende vom Rotary eClub Zentralschweiz, Zug.

Bilanz per 31. Dezember 2021 (Beträge in CHF)

| Erläuteru | ıngen | 2021 | 2020 |
|---|-------|-----------|-----------|
| Aktiven Umlaufvermögen | | | |
| Flüssige Mittel | | 276'793 | 742'257 |
| Forderungen | 1) | 417'754 | |
| Vorräte | | 27'357 | 16'296 |
| Total Umlaufvermögen | | 721'904 | 1'169'119 |
| Anlagevermögen | | | |
| Sachanlagen | 2) | 3'314'913 | 3'345'413 |
| Total Anlagevermögen | | 3'314'913 | 3'345'413 |
| Total Aktiven | | 4'036'817 | 4'514'532 |
| Passiven | | | |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | 273'379 | 544'016 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 1'800 | 3'600 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | | 275'179 | 547'616 |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Hypotheken | 4) | 1'050'000 | |
| Total langfristiges Fremdkapital | | 1'050'000 | 1'050'000 |
| Total Fremdkapital | | 1'325'179 | 1'597'616 |
| Zweckgebunde Fonds | | | |
| Spendenfonds | | 1'679'548 | 1'671'335 |
| Total zweckgebundene Fonds | | 1'679'548 | 1'671'335 |
| Zweckgebundene Rücklagen | | | |
| Reserven zu Gunsten Leistungsvereinbarung | | 345'749 | 369'279 |
| Erfolg zu Gunsten Leistungsvereinbarung | | 23'037 | |
| Total zweckgebundene Rücklagen | | 368'786 | 345'749 |
| Organisationskapital | | | |
| Reserven zu Gunsten des Vereins | | 899'832 | |
| Erfolg zu Gunsten des Vereins | | -236'528 | |
| Total Organisationskapital | | 663'304 | 899'832 |
| Total Passiven | | 4'036'817 | 4'514'532 |

Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2021 (Beträge in CHF)

| | Erläuterungen | 2021 | 2020 |
|---|---------------|---------------------|----------------------|
| Betriebsertrag | | 40104.2 | 4701500 |
| Spenden/Legate | | 48'213 1'520'185 | 179'506 1'501'781 |
| Leistungsabgeltung des Kantons Zug Leistungsabgeltung andere Kantone | | 850'079 | 854'658 |
| Projekterträge | | 934'241 | 913'424 |
| Übrige Erträge | | 72'175 | 38'785 |
| Total Betriebsertrag | | 3'424'893 | 3'488'154 |
| Detrick confirmed | | | |
| Betriebsaufwand Personalaufwand | | 2'657'079 | 2'630'442 |
| Sachaufwand | | 611'365 | 695'145 |
| Abschreibungen | 2) | 30'500 | 32'967 |
| Total Aufwand | , | 3'298'944 | 3'358'555 |
| Total administrativer Aufwand | 5) | 93'564 | 92'613 |
| Total Betriebsaufwand | | 3'392'508 | 3'451'167 |
| Betriebsergebnis | | 32'385 | 36'987 |
| Finanzergebnis | 6) | -1'135 | -1'011 |
| Ausserordentlicher Erfolg | 7) | -236'528 | -96'838 |
| Ergebnis vor Fondsveränderungen | | -205'278 | -60'862 |
| Zweckgebundene Fonds | | | |
| Zuweisung | | -48'213 | -179'506 |
| Verwendung | | 40'000 | 120'000 |
| Total zweckgebundene Fonds | | -8'213 | -59'506 |
| Ergebnis zu Gunsten Organisationskapital/Rüc | cklagen | -213'491 | -120'368 |
| Verwendung des Erfolgs | | | |
| Zuweisung zu Gunsten Leistungsvereinbarung | | 23'037 | -23'530 |
| Zuweisung zu Gunsten Vereinsreserven | | -236'528 | -96'838 |
| | | 0 | 0 |

$\begin{tabular}{ll} \textbf{Geldflussrechnung} & (\textbf{Beträge in CHF}) \\ \textbf{Fonds flüssige Mittel} \\ \end{tabular}$

| | Erläuterungen | 2021 | 2020 |
|--|---------------|------------------------|-----------------------|
| Jahresergebnis vor Fondsergebnis | | -205'278 | -60'862 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 2) | 30'500 | 32'967 |
| Ab-/Zunahme Forderungen Ab-/Zunahme Vorräte Ab-/Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen | 1) | -7'188 -11'061 0 | -20'038 2'245 0 |
| Zu-/Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten Zu-/Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen | 3) | -270'637 -1'800 | 92'186 3'600 |
| Geldfluss aus Betriebstätigkeit | | -465'464 | 50'099 |
| Investitionen in Sachanlagen | | 0 | -30'143 |
| Deinvestition in Sachanlagen | | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Investitionstätigkeit | | 0 | -30'143 |
| Zu-/Abnahme Hypotheken | | 0 | 0 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | | 0 | 0 |
| Zu-/Abnahme flüssige Mittel | | -465'464 | 19'956 |
| Liquiditätsnachweis | | | |
| Bestand Flüssige Mittel 01.01. | | 742'257 | 722'301 |
| Bestand Flüssige Mittel 31.12. | | 276'793 | 742'257 |
| Zu-/Abnahme flüssige Mittel | | -465'464 | 19'956 |

Rechnung über die Veränderung des Kapitals (Beträge in CHF)

| Zweckgebunde Fonds | Anfangsbestand 01.01.2021 | Zuweisungen | Entnahmen | Endbestand 31.12.2021 |
|----------------------------|------------------------------|----------------|----------------|-----------------------|
| Spendenfonds | 1'671'335 | 48'213 | -40'000 | 1'679'548 |
| Total zweckgebundene | 410741005 | 401040 | 401000 | 410701740 |
| Fonds | 1'671'335 | 48'213 | -40'000 | 1'679'548 |
| Zweckgebunde Rücklagen | Anfangsbestand | Erfolg | Erfolg | Endbestand |
| | 01.01.2021 | 2020 | 2021 | 31.12.2021 |
| Reserven zu Gunsten | | | | |
| Leistungsvereinbarung | 369'279 | -23'530 | | 345'749 |
| Erfolg zu Gunsten | | | | |
| Leistungsvereinbarung | -23'530 | 23'530 | 23'037 | 23'037 |
| Total zweckgebundene | | | | |
| Rücklagen | 345'749 | 0 | 23'037 | 368'786 |
| | | | | |
| Organisationskapital | Anfangsbestand 01.01.2021 | Erfolg 2020 | Erfolg 2021 | Endbestand 31.12.2021 |
| Reserven zu Gunsten des | | | | |
| Vereins | 996'670 | -96'838 | | 899'832 |
| Erfolg zu Gunsten des | | | | |
| Vereins | -96'838 | 96'838 | -236'528 | -236'528 |
| Total Organisationskapital | 899'832 | 0 | -236'528 | 663'304 |

Rechnungslegungsgrundsätze

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Wohn- und Werkheim Schmetterling in Cham erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 21 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die gesamte Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt und kaufmännisch auf ganze Franken gerundet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei Banken, Festgelder und Wertschriften, die als Liquiditätsreserve gehalten werden. Die Bewertung erfolgt zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Grundsatz

Das Gebäude des Schmetterlings wurde durch das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) und Kantonsgelder finanziert. Seit 2008 ist die Verantwortung durch das BSV vollumgänglich an die Kantone übergegangen.

Gebäulichkeiten

Gestützt auf das Gesetz über soziale Einrichtungen und die Leistungsvereinbarung leistete der Kanton Zug für den Neubau Seeblick 2 im Jahr 1998 einen Investitionsbeitrag von 2.2 Mio. Franken und der Bund von 1.1 Mio. Franken. Durch diese Beiträge war die Liegenschaft zum grössten Teil durch die öffentliche Hand finanziert. Das Wohn- und Werkheim Schmetterling steuerte rund 0.5 Mio. bei.

Würden die vom Kanton und Bund mitfinanzierten Gebäude vor Ablauf von 40 Jahren ganz oder teilweise zweckentfremdet, oder ganz oder teilweise veräussert, wären die Investitionsbeiträge zurückzuerstatten. Der zurückzuerstattende Beitrag würde sich pro Jahr bestimmungsgemässer Verwendung um linear 2.5% vermindern.

Im Jahr 2014/2015 wurde die Liegenschaft Seeblick 2 saniert. Die aufgelaufenen Kosten liegen in dem vom Kanton Zug bewilligten Budget und werden zu 90% vom Kanton finanziert. Im Jahr 2016 wurde der Umbau definitiv abgenommen, es gab keine Mehrkosten.

Im Jahr 2012 wurde die Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 auf regierungsrätliche Empfehlung gekauft, um einen Neubau zu erstellen. Damit sollte das Wohn- und Werkheim Schmetterling der Bedarfsplanung des Kantons Zug gerecht werden, welcher das Projekt «Wohnen im Alter» mit fünf Zimmern im Jahr 2011 bewilligt hat. Gleichzeitig könnte man die Tagesplätze und den Verkaufsladen, welche zurzeit in Mieträumen im Seeblick 1 untergebracht sind, in diese Gebäude unterbringen.

Durch die nachträglich unter Denkmalschutz gestellte Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 durch den Kanton Zug, ist die Voraussetzung für einen Neubau abrupt beendet worden. Das Wohn- und Werkheim Schmetterling muss sich nun für die Zukunft eine neue strategische Planung zu Recht legen.

Die neue Strategie ist ein Umbau der Adelheid-Page-Strasse 1 und 3, das Projekt wurde vom Kanton gutgeheissen. Die Baubewilligung haben wir von der Gemeinde erhalten. Im Dezember 2018 kam auch die Zusage vom Kanton für den Umbau.

Im Jahr 2018 wurde eine ausserordentliche Abschreibung von CHF 650'000 zu Lasten des freien Vereinskapitals gebucht. Somit ist die Liegenschaft Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 per 31.12.2018 zu 50% wertberichtigt.

Im Jahr 2019 wurde durch die Regierung eine nochmalige Überprüfung unseres bewilligten Antrages verlangt. Somit wurde das Projekt Adelheid-Page-Strasse 1 und 3 wiederholt mit einem externen Fachmann von Pro Infirmis überprüft. Um Vorbehalte seitens des Kantons Zug auszuräumen wurden auf Empfehlung des Beraternetzwerkes von CURAVIVA die arc Architekten wegen deren fachspezifischem Wissen und nachgewiesener Branchenerfahrung hinzugezogen. Das Projekt wurde durch die arc Architekten in Rücksprache mit dem Regierungsrat umfassend überarbeitet. Im Februar 2021 wurde die Unterschutzstellung vom Kanton Zug wieder aufgehoben.

Im November 2021 hat das Wohn- und Werkheim Schmetterling gemeinsam mit dem Kanton Zug seine Zukunftsstrategie festgelegt: Von einem Um- und Neubau wird Abstand genommen. Die zurzeit leerstehenden Gebäude werden aufgefrischt und kostendeckend vermietet. Sie verbleiben für künftige Bedürfnisse des Wohn- und Werkheims Schmetterling im Eigentum des Vereins.

Sachanlagen

Mobilien und Motorfahrzeuge

Die Bewertung der Mobilien und Fahrzeuge erfolgt zum Anschaffungswert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. In der Regel wird von einer durchschnittlichen Nutzungsdauer von 10 Jahren (10% Abschreibung) beim Mobiliar ausgegangen, bei den Fahrzeugen wird mit einer Nutzungsdauer von zurzeit 5 Jahren (20 % Abschreibung) gerechnet.

Einzelanschaffungen unter CHF 3'000 werden nicht aktiviert.

Kurz- und langfristiges Fremdkapital

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet für bestehende oder wirtschaftlich verursachte Verpflichtungen, bei denen das Bestehen bzw. die Verursachung wahrscheinlich und deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist (zurzeit keine).

Spendenfonds

Der Spendenfond mit einschränkender Zweckbindung entsteht aus Legaten und Spenden von Dritten, deren Verwendungszweck statutarisch eingeschränkt wird.

Rücklagen aus Leistungsvereinbarung

Aufgrund des per 1. Januar 2016 angepassten Standard Swiss GAAP FER 21 wurde die Zuordnung nicht mehr im Organisationskapital, sondern als Rücklagen mit Leistungsvereinbarung bei den zweckgebundenen Fonds ausgewiesen.

Organisationskapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks des Wohn- und Werkheims Schmetterling einsetzbaren Mittel.

Erfolgsrechnung

Direkter Projektaufwand und administrativer Aufwand

Unter dem Projektaufwand sind alle Kosten zusammengefasst. Im administrativen Aufwand werden die Verwaltungssachkosten gezeigt.

Vorstandsentschädigung

Ab 2013 wird ein Sitzungsgeld von CHF 200.- (Präsident CHF 300.-) pro Mitglied und Sitzung bezahlt.

Erläuterungen zur Bilanz (Beträge in CHF)

| 1) Forderungen | 2021 | 2020 | Abweichung | |
|---|------------|-----------|------------|------------|
| Forderungen an die öffentliche Hand | 220'977 | 222'420 | 1'443 | |
| Sonstige Forderungen | 196'777 | 188'146 | -8'631 | |
| Total Forderungen | 417'754 | 410'566 | -7'188 | • |
| 2) Sachanlagen | 01.01.2021 | Zugänge | Abgänge | 31.12.2021 |
| Land | 1'400'000 | | | 1'400'000 |
| Immobilien | 7'695'269 | | | 7'695'269 |
| Mobilien | 678'943 | | | 678'943 |
| Fahrzeuge | 118'500 | | | 118'500 |
| Total Sachanlagen | 9'892'712 | 0 | 0 | 9'892'712 |
| - | | | | |
| Wertberichtigungen Immobilien | 5'783'608 | 16'000 | | 5'799'608 |
| Wertberichtigungen Mobilien | 645'192 | 14'500 | | 659'692 |
| Wertberichtigungen Fahrzeuge | 118'499 | | | 118'499 |
| Total Wertberichtigungen auf Sachanlagen | 6'547'299 | 30'500 | 0 | 6'577'799 |
| Total Sachanlagen | 3'345'413 | -30'500 | 0 | 3'314'913 |
| 3) Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2021 | 2020 | Abweichung | |
| Verbindlichkeiten an die öffentliche Hand | 27'475 | 422'762 | -395'287 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 245'904 | 121'254 | 124'650 | |
| Total kurzfristige Verbindlichkeiten | 273'379 | 544'016 | -270'637 | • |
| Total Raizinglige Verbillallollikettell | 213313 | J++ U10 | -210031 | |
| 4) Langfristige Verbindlichkeiten | 2021 | 2020 | Abweichung | |
| Hypothek bei der ZKB (Adelheid Pagestrasse 1 + 3) | 1'050'000 | 1'050'000 | ŏ | |

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung (Beträge in CHF)

5) Administrativer Aufwand

Der Administrative Aufwand umfasst den gesamten sachlichen Verwaltungsaufwand.

| 6) Finanzergebnis Finanzertrag Finanzaufwand | 2021 | 2020 | Abweichung |
|--|-------------|-------------|------------|
| | 17 | 22 | 5 |
| | -1'152 | -1'033 | 119 |
| Total | -1'135 | -1'011 | 124 |
| 7) Ausserordentlicher Erfolg | 2021 | 2020 | Abweichung |
| Ausserordentlicher Aufwand | -204'807 | -63'476 | 141'332 |
| Liegenschaftserfolg (Adelheid Pagestrasse 1 + 3) | -31'721 | -33'362 | -1'641 |
| Total | -236'528 | -96'838 | 139'690 |

Übrige Erläuterungen (Beträge in CHF)

| Brandversicherungswerte | 2021 | 2020 | Abweichung |
|---|-----------|-----------|------------|
| Liegenschaft Seeblick 2 | 3'897'000 | 3'897'000 | Ō |
| Liegenschaft Adelheid Pagestrasse 1 + 3 | 3'026'000 | 3'026'000 | 0 |
| Total | 6'923'000 | 6'923'000 | 0 |
| Sitzungsgelder | 2021 | 2020 | Abweichung |
| Total ausbezahlte Sitzungsgelder | 7'700 | 11'900 | -4'200 |
| davon der Präsident | 2'100 | 3'300 | -1'200 |

Personelles

In der Institution waren Ende 2021 insgesamt 42 Mitarbeitende tätig.

Das gesamte Personal ist bei der Pensionskasse des Kantons Zug versichert (www.zugerpk.ch).

Der Deckungsgrad der Zuger Pensionskasse liegt per 31.12.2021 bei 114.2%.



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Wohn- und Werkheim Schmetterling Seeblick 2 6330 Cham

6331 Hünenberg, 23. März 2022

Als Revisionsstelle Ihres Vereins haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Mittelflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang), des Wohn- und Werkheim Schmetterling für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-. Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Freundliche Grüsse

von Allmen AG Treuhandgesellschaft

Markus von Allmer Leitender Revisor

Mirco Vollenweider Bereichsleiter Revision Zugelassener Revisionsexperte

Wohn- und Werkheim Schmetterling

Seeblick 2 Atelier Seeblick 1 6330 Cham 6330 Cham

Tel. 041 784 41 41 Tel. 041 780 23 15

info@schmetterling.ch www.schmetterling.ch



Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf PC 60-7597-8 oder IBAN CH82 0900 0000 6000 7597 8

Druck dankenswerterweise durch CONCORDIA Versicherungen AG.